

Lecha Patriot.



Allentau, Pa., Mai 19. 1858.

Die Parade am Pfingst-Montag.

Die Militär- und Feuermanns-Parade, am Pfingstmontag, Mai 24, in der Stadt Allentau, verspricht eine so recht großartige Affaire zu werden.

Der „Unabhängige Republikaner.“

Der Schreiber des „Unabhängigen Republikaners“ sagt in der letzten No. seines Blattes, indem er sich auf die 200 Dollars Extra Lohn bezieht, welche eine Loko Foko Gesetgebung den Mitgliedern derselben zugestimmt hat.

machte, die Loko Foko Partei auch a l l e i n für die Pafirung derselben verantwortlich ist — und dies gibt auch jeder ehrliche Bürger einer jeden Partei gerne und willig zu — und wenn das der „Unabhängige Republikaner“ nicht will, so gehört er eben gerade nicht in die Gesellschaft der Ehrlichen, und hat folglich seine Stelle unter einer ganz andern Gesellschaft eingenommen.

Die Philadelphi Wahl.

Es ist wirklich sehr amüsant, die vielen Ursachen durchzuführen, welche unsere Loko Foko Gegner für ihre unerwartete Niederlage bei der letzten Wahl in Philadelphia angeben, so wie den Trost den sie ihren Getreuen einzufloßen suchen.

Schredliches Eisenbahn-Unglück.

Am 16. d. M. Mai. Ein schredliches Unglück ereignete sich auf der Newyork Central Eisenbahn bei Whitesboro — einer Station 4 Meilen von Utica.

Praktische Winke für Landwirthe.

Der unermüdete „Bar West“ macht in einer im „Davenport Democrat“ veröffentlichten Correspondenz aus Missouri die Bauern der Ver. Staaten auf die Nothwendigkeit aufmerksam, neben der Viehzucht und dem Anbau der Weizen, auch die Kirschenzucht zu betreiben.

hände zu verfügen hat, verkaufte in diesem Frühling 70 Büffel getrocknete Äpfel und nahm baare \$105 dafür ein; ein anderer löste für 20 Büffel trockene Pflaumen \$50. Das Süd Boden, worauf die Obstanlage sich befindet, kommt kaum in Betracht; — es ist die sorgfältige Arbeit, nicht das Kapital, welche den Gewinn liefert.

Mayor Tiemann.

Neu-York d. 7. Mai. So lange der „reguläre“ demokratische Mayor Wood in New-York regierte, hatten Spieler, Schwinder und Betrüger freien Spielraum. Der vom Volk gewählte Mayor Tiemann macht aber mit diesen Spieltheilen aufhören.

Einige AdvoKaten Folgerung.

Aus Neugieder betrat einmal ein AdvoKat ein Verfallenenhaus, in dem gerade eine Anzahl Geistes Kranke, die ihre geistlichen Erfahrungen sich gegenseitig mittheilten. Er sagte sich nieder und schrie auf, was er sagte.

Die von Congreß patrirte Kansas Bill.

Herr Jorney in seiner „Presse“ (eine demokratische Zeitung) sagt, daß indem diese Handlung des Congreßes nicht eine Beilegung der Streitfrage, sondern eine ruchlose Verleumdung des Streites ist, wo hingegen eine ehrliche geordnete Verfügung denselben auf immer würde beschwichtigt haben, so wird der Leser ersicht, folgende Thatsachen aufzuwahren und im Gedächtniß zu behalten:

Einrichtung.

William Williams, der Ermordung von Daniel Hendricks schuldig gefunden, wird am 21sten dieses in Harrisburg hingerichtet werden. Der „Waterlandwäcker“ befreit sein Vernehmen als rauclos, abhönig und hohlerhändig.

Zwanzig Teger und zwei Weiße ertrunken.

Während in der vorigen Woche zwanzig, Richter und gehörige in Washington County, W.V., wohnende Teger und zwei weiße Männer ertrunken, einen Durchbruch in der See zu steppen, stürzte das Boot ein, und rief sie Alle mit sich.

Warum kein Siegesjubel. Die große Kanone heraus! — Ruhmreicher Sieg der Weide im Congreß! — Nun Hurrahs für den Banntrichter, J. Buchanan! — Ihr Schwärze! — Was soll das heißen? — Warum jubelt ihr nicht? — Der alte Bock hat ja endlich nach so vielen Niederlagen seinen Willen durchgesetzt, der Congreß hat ja schließlich dem Komptomsschwindel das Siegel der Genehmigung aufgedrückt!

Die Staatsfais.

Es ist jetzt festgestellt, daß die nächste Staatsfais in Pittsburg abgehalten werden wird. Die bestimmte Zeit wird demnächst bekannt gemacht werden. Nachdem die Vorbereitungen getroffen sind, legt es sich noch an unsere Fabrikanten, Professionsleute, Bauern und Künstler, diese Gelegenheiten, die Produkte ihrer Kunst, ihre Erfindungen und ihres Fleißes einer möglichst großen Anzahl von Kennern vorzulegen, zu benutzen.

Wiederverkauf der Staats-Canäle.

Es ist unsern Lesern bekannt, daß unsere letzte Gesetzgebung ein Gesetz passirt hat für den Verkauf der noch übrigen Staats-Canäle an die Senbury und Erie Eisenbahn-Compagnie. Eine Zeitung von Bradford County berichtet, daß der Nordweg Canal von einer Anzahl Männer, die längs dem Canal wohnen, von der Eisenbahn Compagnie gekauft worden ist.

Nork Stadt-Rath.

Am Samstag vor acht Tagen wurde die Wahl für Stadt-Beamten in Nork gehalten und horte die Erwählung des Anti-Lokofoko Thaddeus Neulust. Bei der vorjährigen Wahl hatten die Lokofokos gestimmt. Bei der neulichen Wahl hatten die Lokofoko Wahl-Beamten sich vorgenommen Niemand von der Gegenpartei in das Zimmer zuzulassen, in welchem sie die Stimmzettel empfangen und die Stimmkästen hatten.

Schulen des Staats New-York.

Die Zahl der Kinder, welche während des letzten Jahres die Schule besuchten, war 832,735 die Zahl der Schulpflichtigen 12,000, die der Lehrer 31,563, darunter 19,111 weiblichen Geschlechts, die der Schulhäuser 11,492 oder 1249 mehr als im vorhergehenden Jahr.

SO verschiedene Sprachen in N. York.

Bei einer kürzlich stattgehabten Versammlung der New-York Historischen Gesellschaft verlas Dr. Bacon ein Document, wonach 80 verschiedene Sprachen im Geschäfts- und gewöhnlichen Verkehr von den Einwohnern in New-York gesprochen werden.

Das ist so.

Junge Leute, selbst wenn sie täglich zwölf Stunden beschäftigt sind, sollten doch noch 11 Stunden auf Vermeidung ihrer Kenntnisse verwenden, Sie würden dadurch doppelt gewinnen.

Veränderung des Wucherzesses. Unsere Gesetzgebung hat bei ihrer letzten Sitzung eine Bill passirt, wodurch eine Veränderung in dem bisher bestehenden Wucherzess gemacht wird. Nach dem bisher bestehenden Gesetz war die Anrechnung von einem höheren Zinssatz als sechs Prozent mit der Berechnung der vorliegenden Hauptsumme als Strafe belegt.

Lasst euch warnen.

In San Francisco in Californien wurden vor einiger Zeit einige giftige Getränke, die in verschiedenen Tint- Salons ausgeführt wurden, von der Polizei mit Beschlag belegt und chemisch untersucht. Es ergab sich, daß die Farbe des Brandweins (brandy) von getrunkenem Zunder herrieh, und daß auf jede Unze des Getränks ein Scherzengel Gran schwefelsaures Morphin (Opiumfärbung) kam.

Surdbare Wirkung des Bishes.

Während einem heftigen Gewitter in der Nacht vom 27ten vorigen Monats (Schlag der Witz in das Wohnhaus des Abraham Minnich, eine Meile nördlich von Prairie City, Iowa) während die Familie um das Feuer herum saß, Emanuel Minnich wurde auf der Stelle getödtet, indem das elektrische Fluidum ihn an den Kopf traf und benahm auf eine schredliche Weise verbrannte. — Abraham Minnich wurde ebenfalls niedergeschlagen, sein rechts Ohr wurde ihm vom Kopf getrennt, und er wurde so hart verbrannt und zerschlagen, daß man keine Hoffnung hat, daß er genesen wird.

Verhandelt Allentau, am 12. Mai 1858.

Zufolge gegenseitiger Uebereinkunft hatte sich eine Versammlung gebildet, um darüber zu beschließen, auf welche Weise die in guter Nothwendigkeit hinterlassenen Familien der am verstorbenen Freitag im Jordanbassin ertrunkenen Männer, Hubert Müller und Heinrich Wagner am zweckmäßigsten unterstützt werden können. Die Versammlung organisirte sich und ernannte

Als Vorsitzender Ruben Guth, Eq.,

und als Secretäre Herren C. S. Fisher und Carl Benno Jander. Nachdem der Versammlung die näheren Umstände vorgelegt waren, unter welchen die genannten Männer ihre Leben einbüßten, wurde in Erwägung, daß S. Müller und S. Wagner, zwei fleißige Mitglieder unserer Stadt, während sie im Begriffe waren, aus dem Jordanbassin aufschwimmend es Holz zu sammeln, um zum Unterhalte ihrer Familien zu benutzen, von dem angebrochenen Strome in Lebensgefahr gebracht wurden und ihr Leben einbüßten;

Die Beschlüsse sind:

1. Daß wir hierdurch an die Miththeiligkeit aller unserer Mitglieder appelliren und um Gaben der Liebe bitten. 2. Daß die Herren Amos Ettinger, William J. Schreyer, Jacob Woll, J. Isaac Reing und J. O. Schimpf als Collectoren in ihrem resp. Stadttheile ernannt werden, um in jedem Hause unter Vorlegung der Urkunden die Liebesgaben in Empfang zu nehmen, oder wenn sie an der Auslieferung dieser Sammlung verhindert sein sollten, ihrerseits Personen dazu zu ernennen. 3. Daß Herr William S. Warner die eingehenden Gelder von den Collectoren in Empfang und bis zur weiteren Verfügung darüber in Verwahrung nehme. 4. Daß diese Beschlüsse sämtlichen hier erschienenen Zeitungen eingesandt und deren Veröffentlichung gebeten werden soll. 5. Daß die Herren Collectoren mittheilend sein sollen, wenn sie irgend welche Bekend haben, und daß dann die Secretäre eine Versammlung aller Ueberbringer stellen, um über die zweckmäßigste Verwendung der Gaben zu beraten. 6. Daß die Herren C. S. Fisher, Carl Benno Jander, Secretäre.